

Dienstag

den 19. Februar

1833.

### Vermischte Verlautbarungen.

Z. 208. (1) ad Nr. 3128.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es seye in der Executionsführung des Mathias Schgauz von Budaine, wider Joseph Schgauz von Ebendasselst, wegen zur erkannt schuldigen 95 fl. c. s. c., in die executive Veräußerung, der dem Schuldner Joseph Schgauz eigenthümlichen 1/6 Hube, der Pfarrhofgült Wippach, sub Urb. Nr. 80, dienstbar, und auf 545 fl. gerichtlich geschätzt, in Budaine gelegen, gewilliget, und hiezu die Feilbietungstagsatzungen auf den 5. Februar, 5. März und 9. April 1833 bestimmt worden.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Beisatze zu erscheinen eingeladen, daß dem Erstseher billige Fristzahlungen gestattet werden.

Bezirksgericht Wippach am 14. November 1832.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietung ist die 1/6 Hube nicht an Mann gebracht worden.

Z. 181. (3) Nr. 1695.

E d i c t.

Vom dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Jacob Pleveu von Sallach, nomine seines minderjährigen Sohnes Caspar Pleveu, wider die Eheleute Peter und Maria Offazia von Stein, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 6. May 1830, Nr. 895, zur Zahlung verfallener 55 fl., die executive Versteigerung des, der Stadt Stein, sub Urb. Nr. 79, Rect. Nr. 73 dienstbaren, zu Stein in der Schweingasse liegenden Hauses sammt An- und Zugehör bewilliget, und die Vornahme derselben auf den 28. Februar, 30. März und 30. April 1833, jederzeit zu den gewöhnlichen Vormittagsstunden in Loco des feilgebotenen Hauses mit dem Beisatze anberaumt worden, daß dieses Haus, wenn es weder bey der ersten und zweyten Tagsatzung um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert pr. 163 fl. 40 kr. an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch darunter zugeschlagen werden würde.

Dessen werden die Kauflustigen mit dem Beisatze verständiget, daß sie die Schätzung, den Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse, vermöge welcher unter andern jeder der Mitbieter ein Badium pr. 100 fl. zu Handen der Licitations-Commission baar zu erlegen haben wird, täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts einsehen können.

Bezirksgericht Münkendorf den 24. December 1832.

Z. 185. (3)

Nr. 13.

Feilbietungs-Edict.

Vom dem Bezirksgerichte Sonnegg wird bekannt gemacht: Es sei von diesem Gerichte auf das Gesuch des Mathias Woucha, in die öffentliche Feilbietung der, dem Ferni Woucha gehörigen, der Herrschaft Sonnegg, unter Urb. Nr. 78 dienstbaren, gerichtlich auf 235 fl. 40 kr. C. M. geschätzten Drittelhube, Haus-Nr. 110, in Brunndorf, gewilliget, und der erste Feilbietungstermin auf den 8. März, der zweyte auf den 11. April und der dritte auf den 10. May l. J. jedesmal um 9 Uhr Vormittags in der Sonnegger Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweyten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswert oder darüber angebracht werden könnte, dieselbe bei der dritten auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde.

Die Schätzung und Licitationsbedingnisse können hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht Sonnegg den 23. Jänner 1833.

Z. 209. (1)

A n z e i g e.

Es sind zwei große Aecker an der Klagenfurter Hauptstraße nächst der Neuenwelt zu verkaufen. Des Nähern wegen wollen sich Kauflustige an den Eigenthümer in der Kapuziner-Vorstadt an der Klagenfurter Straße, Haus-Nr. 70, wenden.

Z. 210. (1)

**A n z e i g e.**

Gegen pupillarmäßige Hypothek wünscht eine Person auf eine Hausrealität hier in der Hauptstadt Laibach 1000 fl. C. M. darzuleihen. Um die nähere Auskunft beliebe man sich am alten Markt, Haus Nr. 48, anzufragen.

Z. 196. (2)

Die Leopold Paternolli'sche Buchhandlung in Laibach, am Hauptplaz, Nr. 8, zeigt hiemit an, daß J. E. Hilscher's metrische Uebersetzung der hebräischen Lieder von Lord Byron bereits im Drucke erschienen und mit einem netten Umschlag steif gebunden um 30 fr. C. M. zu haben sind.

Ferner ist so eben angekommen:

Hans Jörgels komische Briefe. 7. Heft. 12 fr.

Krikel, Jos. Adalbert, Baden und seine Umgebungen. Zwei Bände. Wien, 1832. steif gebunden 1 fl. 30 fr.

Schiesler, S. W., Lustwandlung im anmuthigen Gebiete der Fabel. Wien, 1833. Mit Umschlag brosch. 48 fr.

Fleckles, Leop. Dr., die Kunst Krankheiten vorzubeugen. Wien, 1833. brosch. 1 fl. 12 fr.

Domainko, Joh. Eduard, häusliche Andacht für christliche Familien. Grätz, 1832. ungebunden 40 fr.

Sar, Franz, Bau-Technologie und Bau-Oekonomie. Vier Bände. Wien, 5 fl. 24 fr.

Rozebue, August v., dramatische Werke. 120 Bändchen. Wien, 1830. brosch. 12 fl.  
Gräher Charmant = Walzer für das Piano-Forte, von Franz Maschek, 30 fr.  
Gräher Lieblings = Galoppe für das Piano-Forte, von Franz Maschek, 12 fr.

Nebstdem sind alle auf den heurigen öffentlichen Bällen vorgetragenen Walzer und Galoppes sowohl für das Piano-Forte zu 2, 4 und 6 Händen, als auch für mehrere andere Instrumente arrangirt, zu haben.

Z. 193. (3)

Mit Georgi I. J., wird an der Herrschaft Zobelsberg der Posten eines Verwalters erlediget. Die Emolumente desselben sind 200 fl. Gehalt, freie Kost, Wohnung und Wäsche, und in herrschaftlichen Reisen angemessene Diäten.

Ledige, zur Grundbuchsführung geeignete, in der Oekonomie erfahrene und moralische Competenten, können ihre Gesuche an die Inhabung, oder in Laibach, Herrngasse, Nr. 208, längstens bis Ende März abgeben.

Z. 194. (3)

In der Specerei = und Eisen-Handlung am Hauptplaz, zum schwarzen Hund, ist von heute durch die ganze Fastenzeit gewässerter Glackfisch in bester Qualität zu haben.

Laibach den 14. Februar 1833.

Philipp Jac. Walland.

**Theater = N a c h r i c h t.**

Donnerstag den 21. Februar 1833, wird zum Vortheile des Sängers Friedrich Bartholemi aufgeführt:

**D e r W a s s e r t r ä g e r ;**

o d e r :

**D i e T a g e d e r G e f a h r.**

Oper in drei Aufzügen, von Cherubini.

Wozu der Befertigte seine gehorsamste Einladung macht.

Friedrich Bartholemi.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach													Wasserstand am Pegel bei der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal								
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	oder	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abend		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.								
Febr.	13.	27	5,2	27	5,2	27	5,0	—	5	—	8	—	6	wolkicht	wolkicht	wolkicht	+	1	6	0	
"	14.	27	5,0	27	4,5	27	3,7	—	4	—	9	—	5	wolkicht	Regen	regner.	+	1	5	0	
"	15.	27	4,0	27	3,0	27	1,1	—	4	—	7	—	5	wolkicht	regner.	wolkicht	+	1	4	0	
"	16.	27	0,0	26	11,0	26	10,3	—	4	—	2	—	2	Schnee	Schnee	Regen	+	2	0	0	
"	17.	26	10,8	27	0,8	27	1,5	—	1	—	2	—	2	Regen	Regen	trüb	+	1	11	0	
"	18.	27	1,8	27	1,8	27	2,0	—	1	—	5	—	2	trüb	schön	wolkicht	+	1	10	0	
"	19.	27	2,1	27	2,7	27	3,8	0	—	—	2	—	2	schön	better	f. better	+	1	8	0	

## Cours vom 15. Februar 1833.

		Mittelpreis	
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in G. M.)	91 7/8		
detto	zu 4 v. H. (in G. M.)	81	
Verloste Obligation. v. Hoffam. mer. Obligation. d. Zwangs. Darlehens in Krain u. Aker. rial. Obligat. der Stände v. Tyrol	zu 5 v. H. } 91 1/2 zu 4 1/2 v. H. } — zu 4 v. H. } — zu 3 1/2 v. H. } —		
Darl. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl. (in G. M.)	133 3/4		
Wien. St. dt. Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in G. M.)	51		
	(Aerarial) (Domest.) (G. M.) (G. M.)		
Obligationen der Stände v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schle. sen, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	zu 5 v. H. } — zu 2 1/2 v. H. } — zu 2 1/4 v. H. } — zu 2 v. H. } 40 1/2 zu 1 3/4 v. H. } —		
Centr.-Casse-Anweisungen. Jährlicher Disconts	3 1/2 v. St.		
Bank. Actien pr. Stück	129 1/2 in Conv. - Münze.		

## Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 12. Februar 1833.

Franz Mesner, Sträfling, alt 31 Jahr, im Straßhause am Kastell, Nr. 57, an der Lungensucht.  
Den 14. Dem Georg Chren, Fakin, sein Sohn Valentin, alt 1 Woche, in der Krakau-Vorstadt, Nr. 14, am Kinnd. Kienkrampf. — Dem Joseph Krarmer, Bindergeßellen, sein Sohn Andreas, alt 1 1/2 Jahr, in der Tirmau-Vorstadt, Nr. 13, an Fraisen. — Dem Anton Perdan, Fakin, sein Sohn Franz, alt 4 Monate, in der Krakau-Vorstadt, Nr. 65, an der Auszehrung.

Den 15. Dem Valentin Maternek, Landmann, sein Weib Maria, alt 24 Jahr, in der untern Poljana-Vorstadt, Nr. 42, an der Lungensucht.

Den 16. Dem Herrn Andreas Gregoritsch, Stadt-Wundarzte, sein Sohn Adolph, alt 1 Jahr, 10 Monat, in der Capuciner-Vorstadt, Nr. 54, an den Folgen des Keuchhustens.

Den 18. Ursula Perko, Witwe, alt 83 Jahr, in der Krakau-Vorstadt, Nr. 7, an Altersschwäche. — Herr Michael Sauer, Handelsmann, alt 66 Jahr, in der Wassergasse, Nr. 287, an der Lungenschwindsucht. Dem Herrn Ignaz Planing, k. k. Steuer-Schreiber und Controllor beim Bezirksgerichte der Umgebung Laibachs, seine Tochter Ernestina, alt 4 Jahr, 11 Monat, in der Gradiska-Vorstadt, Nr. 37, am Nervenfieber.

Den 19. Dem Mathias Bresquar, Fakin, sein Sohn Johann, alt 5 1/2 Jahr, in der Krakau-Vorstadt, Nr. 19, an der Auszehrung. — Joseph Saffran, In- stitutsamer, alt 85 Jahr, in der Carlstädter Vor- stadt, Nr. 18, an Altersschwäche.

3. 213. (1)

## Kirchen-Paramente-Ankündigung.

Bei Unterzeichnetem ist eine große Aus- wahl ganz neu verfertigter Messkleider von schwerem Gold- oder Silberstoffe, mit echten Borten für hohe Festtage, dann Messkleider von echten Stoffen und Borten für Sonntage, mit unechten Borten und vom Seidenstoffe für den gewöhnlichen Gebrauch, dann auf gleiche Art vollständige Ornate für hohe Fest- und Sonntage, Pluviale von schönen, schweren Stoffen und echten Gold- oder Silberborten für Fest- tage, und andere von leichten Stoffen und un- echten Borten für sonstigen Gebrauch; eben so Almen, Kockete, Stroden von jeder Gattung zur besten Auswahl, dann Traghimmel mit 2 und 4 Stangen, von beliebigen Stoffen und Farben, Himmelsträger- und Ministrantenmän- tel von rothem Kreuztuche und auch schwarzer Farbe, gleichfalls Messkleider, Pluviale und ganze Ornate für schwarze Messen und Aem- ter, Fahnen und Himmelfähne von beliebigen Stoffen und Farben, Altarpöster mit ech- ten und unechten Borten von schönen Stoffen und Farben, wie auch für den gewöhnli- chen Gebrauch, dann Eborien- und Versch- mändelchen, Osterfährlein, größere und klei- nere Bahrtücher von Tuch und Sammet, end- lich alle andern Kirchen-Paramente.

Indem für die Echtheit der Stoffe und Borten gebürgt, und nebstbey der möglichst billige Preis für alle diese Gegenstände festge- setzt wird, werden auch alle andern derley Be- stellungen zur vollsten Zufriedenheit in mög- lichst kurzer Zeit zur Verfertigung übernommen.

Grätz am 16. Februar 1833.

Johann Hunna,

Bürgerl. Kleidermacher und Verfer- tiger aller Gattungen Kirchens- Paramente, wohnhaft im eigenen Hause, Nr. 507, neben dem Gasthose zum goldenen Kößl.

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**

**Z. 212. (1) Nr. 845.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Kroin wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Fiskalamtes, in Vertretung der Pfarrkirche und Armen zu Ratschach, dann des Mathias und Andreas Aschbe, endlich der Helena Tauscher, Maria Groschel, Lucia Koskel und Anna Treun, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 31. März 1832 zu Ratschach verstorbenen Pfarrer, Johann Aschbe, die Tagsatzung auf den 11. März l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß auß was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 5. Februar 1833.

**Vermischte Verlautbarungen.**

**Z. 211. (1) Nr. 481.**

**E d i c t,**

mittels welchen alle Jene, die an die Verlassenschaft der am 18. November 1831 zu Podwetich verstorbenen ledigen Bauerstochter, Elisabeth Brodnig, entweder als Erben oder Gläubiger, oder aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, erinnert werden, daß sie zur Anmeldung desselben am 1. März d. J. 9 Uhr Früh vor dieses Gericht so gewiß zu erscheinen haben, als widrigens nach Verlauf dieser Zeit die Abhandlung und Einantwortung dieser Verlassenschaft an die bereits erbserklärte Erblasserinn Mutter, Ursula Sabutouz, ohne weiters in Folge §. 814 allg. b. G. B. erfolgen wird.

Bezirksgericht Auersperg am 18. Jänner 1833.

**Z. 191. (1) Just. Z. 72.**

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte Seisenberg wird öffentlich bekannt gegeben: Dasselbe habe zur Vornahme, der über Ansuchen der Anna Schulz, von dem hochlöblichen k. k. Landrechte, mit Bescheid, ddo. Laibach am 9. Jänner 1833, Z. 2, verwilligten Feilbietung, der dem Herrn August Ritter von Hödransperg, Inhaber der Güter Weinea et Mathsherrhof gehörigen, wegen schuldiger 650 fl. — kr., executiv abgeschätzten Fahrnisse, über Anlangen des hochlöblichen k. k. Stadt- und Landrechtes, drei Tagsfahrten: die 1te auf den 28. Februar l. J., die 2te und 3te auf den 16. und 30. März l. J. jedesmal um die 10te Vormittagsstunde nach Weinea angeordnet. Wozu Kauflustige mit dem Besatze eingeladen werden, daß die in Execution gezogenen Effecten bei der 1ten und

2ten Feilbietungstagsfahrt kloß um, oder über den Schätzungswert, bei der 3ten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden, und daß das Schätzungsprotokoll hiermit eingesehen werden könne.

Seisenberg am 28. Jänner 1833.

**Z. 216. (1) Nr. 60.**

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte Seisenberg wird öffentlich bekannt gegeben: Es sey über Ansuchen des Verwaltungsamtes der Staatsherrschaft Sittich, ddo. 4. d. M. Nr. 644, zur Vornahme der, wegen eines Urbarmal-Gabenerückstandes von 174 fl. 13 kr. 1 dl. mit löblicher k. k. Kreisamts-Berordnung, vom 5. November 1832, Z. 3692 verwilligten Liquidation über den Actio- und Passivstand, des dem Joseph Omachen von Berce gehörigen Vermögens, die Tagsatzung auf den 4. März l. J. um die 9te Vormittagsstunde vor dieses Gericht angeordnet worden, wozu alle Jene, die auß was immer für einem Rechtsgrunde auf das Vermögen des Schuldners einen Anspruch zu machen gedenken, hiemit vorgeladen werden.

Seisenberg am 24. Jänner 1833.

**Z. 214. (1) Nr. 132.**

**E d i c t.**

Zur Anmeldung, dann zur Liquidirung der Activa und Passiva des Verlasses, des am 26. August 1831 zu Saborscht verstorbenen Müllners, Martin Micheltitsch, wird die Tagsatzung auf den 16. April d. J., Vormittags um 9 Uhr bei dieser Abhandlungsbehörde bestimmt. Wer immer in den genannten Verlaß etwas schuldet, oder an selben eine Forderung zu stellen vermeint, hat bei Gewärtigung der Folgen des b. G. B. am bestimmten Tage sich bey gefertigtem Gerichte einzufinden.

Bezirks-Gericht Kreutberg am 16. Februar 1833.

**Z. 183. (3) Nr. 1434.**

**E d i c t.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte der Herrschaft Neudegg wird bekannt gemacht, daß man auf Ansuchen des Mathias Werwar von Doboviza, de praes. 20. December 1832, Nr. 1434, die neuerliche Feilbietung der, sub Rect. Nr. 17, der Gült Ratschach zu Doboviza dienstbaren, ganzen gerichtlich auf 426 fl. 13 kr. gestägten Kaufrechtsdube, wegen nicht bezahlten Meistbotes pr. 407 fl. 16 kr. auf Gefahr und Kosten des Herrn Gutshebers Anton Paulin bewilliget, und zur Vornahme derselben eine einzige Feilbietungstagsatzung auf den 21. März 1833, Vormittags um 9 Uhr mit dem Besatze festgesetzt hat, daß, wenn die genannte Realität bei dieser Tagsatzung nicht um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche auch unter demselben um jeden Preis hintangegeben werden würde.

Wozu am oben bestimmten Tage die Kauflustigen zu erscheinen angewiesen werden.

Vereintes Bezirksgericht Neudegg am 17. Jänner 1833.